

## Von Engel zu Engel mit dem Rad:

### Valdorf – Exter:

Länge: 7 km | Fahrtdauer: Etwa 1 Stunde.

Schöne, leicht hügelige Strecke, Ausschilderung: „Soleweg“  
 Von der Kirche bergab zur „Bäderstraße“ (nach links), dann rechts in die „Salzuflener Str.“ bis zum Kreisel. Dort links abbiegen in den Radweg nach Exter. Der Weg führt mit mäßigen Steigungen durch das Hügelland bis Exter. Kurz vor Exter biegt der Weg nach links Richtung Industriegebiet ab – der kürzere Weg führt geradeaus in den Ort, dort an der Ampel rechts abbiegen.

### Exter – (Valdorf) – Vlotho, St. Stephan:

Länge: 13 km | Fahrtdauer: Etwa 1,5 Stunden.

Schöne, am Anfang bergige Strecke, Ausschilderung: „Soleweg“.  
 Von Exter geht es bergauf zur historischen Windmühle, der Weg verläuft weiter auf der Berghöhe entlang der „Detmolder Str.“ zur Steinegge. Dort rechts abbiegen in die „Vahrenbrinkstrasse“, es geht bergab Richtung Valdorf. An einer scharfen Linkskurve rechts in den „Sprickbergweg“ abbiegen. Nach Überqueren der Hauptstraße L 778 trifft der Weg auf den „Soleweg“, weiter Richtung Vlotho, St. Stephan (oder Valdorf).

### Valdorf – Vlotho, St. Stephan:

Länge: 3,5 km | Dauer: Etwa 20 Minuten.

Der Radweg Richtung Vlotho führt mit leichtem Gefälle bis in die Vlothoer Innenstadt (Ausschilderung: „Soleweg“).

### Vlotho, St. Stephan – Holzhausen

Länge: 13 km | Dauer: Etwa 1,5 Stunden.

(einfache Strecke, keine Steigungen)

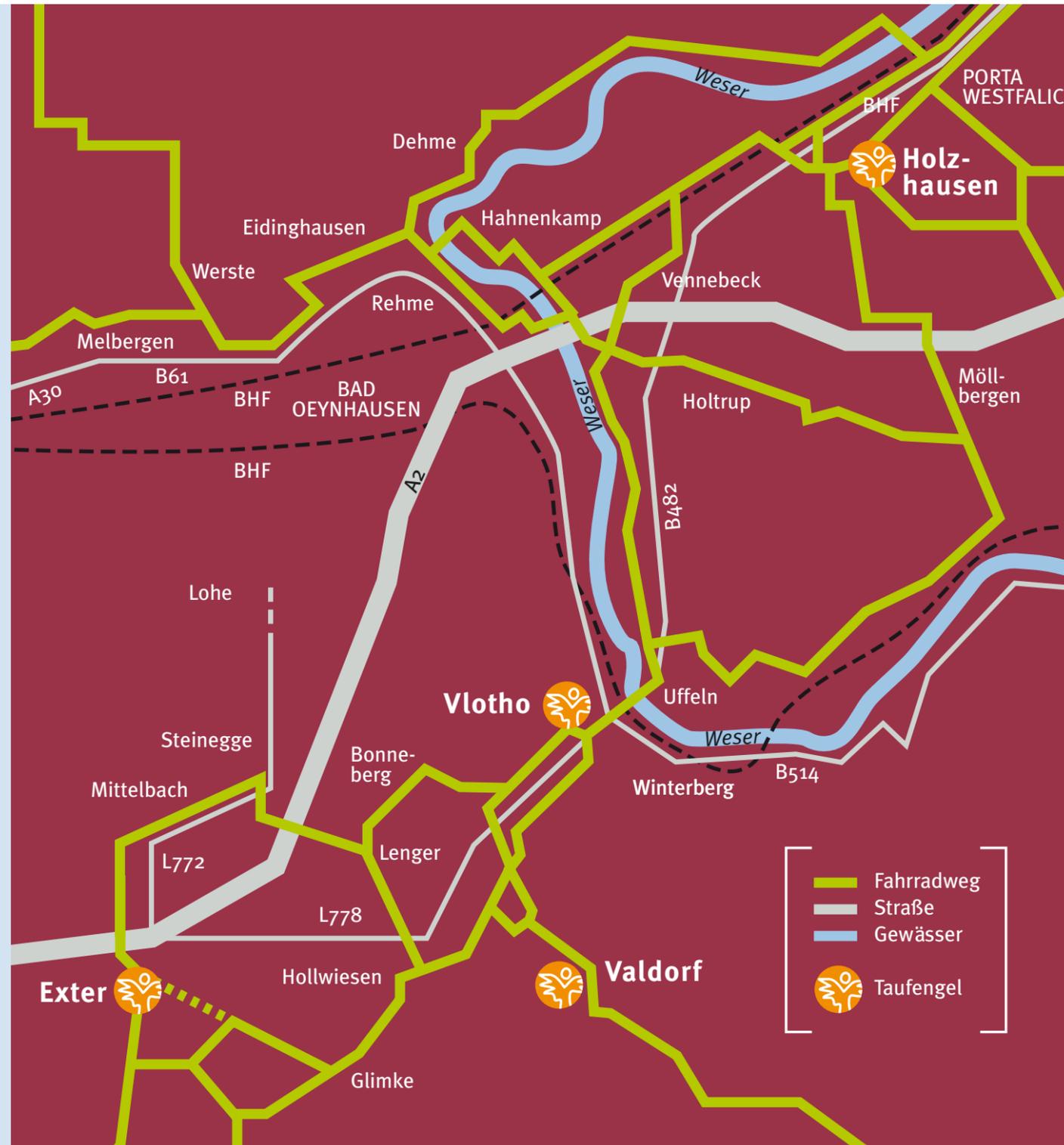
Nach Überqueren der Weser treffen Sie auf gut ausgeschilderte Radwege. Von Uffeln zunächst in den „Höferweg“ Richtung „Weserbogen“. Hinter der Bahnunterführung führt der direkte Weg über Vennebeck und Costedt nach Holzhausen, der Weg endet direkt an der Kirche. Variante: Über den „Weserbogen“ in der Nähe der Weser nach Vennebeck fahren.

### Holzhausen – Vlotho, St. Stephan

Länge: 14 km | Dauer: Etwa 2 Stunden.

(schöne, aber leicht bergige Strecke)

Von der Kirche Holzhausen der Ausschilderung Möllbergen folgen. Der Weg steigt leicht an, schöne Ausblicke. In Möllbergen der Ausschilderung Vlotho zunächst Richtung Kraftwerk folgen. Am Kraftwerk verläßt der Weg die Landstraße nach rechts und steigt kurz auf die Berghöhe auf. Von dort folgt er dem Waldrand bis Uffeln und über die Weserbrücke nach Vlotho.



Kirche Exter

Alter Schulweg 4  
 32602 Vlotho  
 täglich geöffnet  
 Tel. 052 28/960181



Kirche Valdorf

Siekweg 5  
 32602 Vlotho  
 April – September  
 täglich geöffnet  
 Tel. 057 33/2842



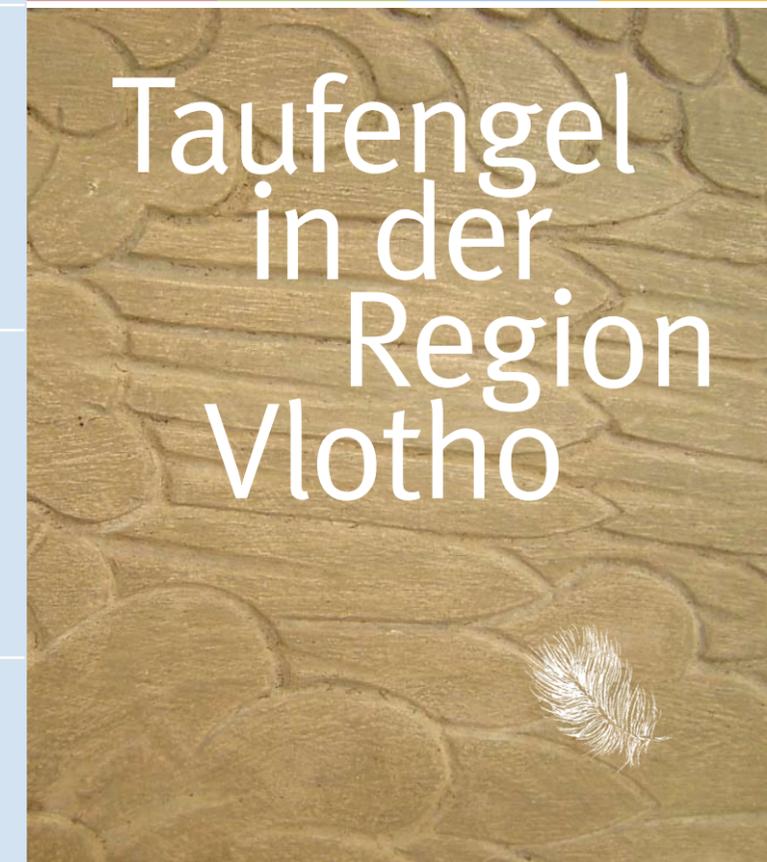
Kirche Holzhausen

Gänsemarkt 7  
 32457 Porta Westfalica  
 April – September  
 täglich geöffnet  
 Tel. 05 71/74451



Kirche Vlotho – St. Stephan

Lange Straße 108  
 32602 Vlotho  
 April – September  
 täglich geöffnet  
 Tel. 057 33/4152



Vlotho  
 zu jeder Zeit

Evangelischer  
 Kirchenkreis  
 Vlotho

## Taufengel in der Region Vlotho

Vier Taufengel in einer Region sind eine Besonderheit. Man muss weit fahren, um auf eine ähnliche Versammlung von „Himmelsboten“ zu stoßen.

Taufengel findet man seit dem 17. Jahrhundert in evangelischen Kirchen nördlich der Mainlinie. Besonders verbreitet sind sie in Thüringen, Sachsen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und der Altmark.

In einigen Landeskirchen wurden sie vorübergehend verboten oder ohne Beachtung an den Rand gedrängt. Erst in jüngerer Zeit ist wieder ein Interesse an Taufengeln gewachsen und es entwickelt sich eine regelrechte Taufengel-Forschung.

Unsere Taufengel laden Sie ein!

Machen Sie sich auf zu einer Begegnung mit den Boten Gottes! (Clara M. Arning)

### Der Engel in dir

Der Engel in dir  
freut sich über dein Licht  
weint über deine Finsternis  
Aus seinen Flügeln rauschen  
Liebesworte Gedichte Liebkosungen  
Er bewacht deinen Weg  
Lenk deinen Schritt engelwärts

(Rose Ausländer)

## Kirche Exter



Alter Schulweg 4  
32602 Vlotho  
täglich geöffnet  
Tel. 05228/960181

1666: Gründung der Ev. Kirche zu Exter mit Unterstützung von Friedrich Wilhelm I, der „Große Kurfürst“ von Brandenburg-Preußen als Tochterkirche von Stift Berg in Herford.

1857: Der Taufstein weicht dem Taufengel.

1951: Neubau des Kirchenschiffs wegen Baufälligkeit des alten (Fachwerk-)baus. Turm, Kanzel, Taufengel und Emporenbrüstung blieben erhalten.

1959: Widmung durch die Ev. Kirche von Westfalen als erste Ev. Autobahnkirche Deutschlands. Jährlich 30.000 Besucher.

1979: Der Taufengel wurde nach Diebstahl ersetzt.

2007: Umfassende Renovierung. Altar und Leuchter neu.

## Kirche Valdorf



Siekweg 5  
32602 Vlotho  
April – September  
täglich geöffnet  
Tel. 05733/2842

1258: Erste Erwähnung einer Kirche in Valdorf.

Um 1500: Erweiterung der Kirche, sie nimmt zu dieser Zeit in der Region Vlotho eine zentrale Stellung ein.

1531: Reformation in Valdorf: Lutherische Predigt hält Einzug.

1638: Zerstörung im 30-jährigen Krieg – Wiederaufbau bis 1652.

1839: Erweiterung Kirche um das südliche Querschiff (der Grundriss der Kirche ist nun ein Kreuz), Einbau von Emporen, der Taufengel kommt in unsere Kirche.

1959/60: Radikale Umgestaltung des Innenraums.

2007: Umgestaltung des Innenraums zur 750-Jahr-Feier im Jahr 2008.

## Kirche Holzhausen



Gänsemarkt 7  
32457 Porta Westfalica  
April – September  
täglich geöffnet  
Tel. 0571/74451

Die erste gesicherte urkundliche Erwähnung Holzhausens geht auf das Jahr 1099 zurück. Der Sage nach soll es bereits um 800 zu einer Kirchen-gründung gekommen sein. Falls es sich dabei um eine Vorgängerin der Holzhauser Kirche handelt, müsste diese im 12. Jahrhundert umgebaut worden sein. Darauf weist die romanische Bauart der Kirche hin. Äußerlich unscheinbar, bietet ihr Innenraum verschiedene Kunstwerke: Die Außenseite der Kanzel schmücken aus Holz geschnitzte Reliefbilder, die die Evangelisten darstellen. In der Apsis wurde 1929 ein um 1500 entstandenes Fresko freigelegt, das die Geißelung Christi darstellt. Erwähnenswert ist auch ein zwölfarmiger bronzenener Kronleuchter sowie ein Bronzerelief zum Abendmahl. Zum Taufengel liegen keine gesicherten historischen Erkenntnisse vor.

## Kirche Vlotho – St. Stephan



Lange Straße 108  
32602 Vlotho  
April – September  
täglich geöffnet  
Tel. 05733/2370

1258: Gründung des Zisterzienser-Klosters „Segensthal“

1325: Fertigstellung der Klosterkirche (dem Hl. Georg geweiht). Zeugen der alten Klosterkirche sind die Sakristei und die Rundbögen des Kreuzganges.

1560: Gründung der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Vlotho

1660: Erweiterung der Kirche durch südliches Seitenschiff wegen größer werdender Gemeinde.

1762: Frauen der Gemeinde sammeln Geld und lassen einen Taufengel vom Orgelbauer Breda aus Münster schnitzen. Zur Taufe wird der Taufengel heruntergelassen.

2003: Restaurierung des Taufengels.

## Der Engel des Herrn behüte dich

Engel umschweben den dunklen Christus, der auf dem Fenster vorn rechts als Weltenrichter dargestellt ist. Engel verzieren die Kanzel aus dem 17. Jahrhundert. Unübersehbar ist der Taufengel vorne links. Bei jeder Taufe hier in Exter warten die Kinder auf den Moment, wo der Engel von der Decke herab „schwebt“.

Einer der beliebtesten Taufsprüche lautet: Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest. *Psalm 91, 11+12*

Engel verbinden den Himmel und die Erde. Sie bringen Gottes Hilfe zu uns Menschen und zeugen von Gottes Liebe mitten in einer kalten herzlosen Welt. Engel müssen keine Männer mit Flügeln sein! Auch du kannst ein Engel Gottes sein, genauso wie dir Engel begegnen können, mitten im Alltag – wenn du Augen hast, sie zu sehen ...

Wenn du diese Kirche wieder verlässt und in den Lärm und die Hektik der Autobahn eintauchst, dann nimm den Frieden und die Ruhe dieses Ortes in deiner Seele mit.

Auf den Wegen, die vor Dir liegen, mögen Gottes Engel dich behüten! (Ralf Steiner)

## Dem Himmel nah

Wenn Sie rechts vorn in der Kirche sitzen, schauen Sie vor der blauen Altarwand auf unseren Taufengel. Wenn Sie ihn einen Moment in Ruhe betrachten, beginnt er leicht zu schweben. Seine weiten Flügel und sein wallender Goldschurz bringen Bewegung ins Bild. Mit seinen Flügeln ist er nicht ganz von dieser Welt. Vor dem blauen und luftigen Hintergrund nimmt er uns in Gedanken himmelwärts mit.

Beim Betrachten wächst in mir der Wunsch: „Ich möchte einmal so fliegen können, einmal diese Leichtigkeit erleben! Ich möchte Alles zurück lassen, was mich auf die Erde drückt und hier festhält.“

Der Engel weckt in mir Träume, er lässt in den Himmel sehen. An jedem Taufftag wird dieser Traum sichtbar: Von oben schwebt unser Taufengel herab von unserem kleinen Kirchenhimmel.

Kinder sehen es sofort: Gott kommt zu uns herunter. Gott bleibt nicht im Himmel, er bückt sich zu dem Kind herunter, dass da getauft wird.

So trägt der Engel in seinen Händen nicht nur die Taufschale, sondern immer auch ein Stück Himmel. Für die Täuflinge – und für uns alle. (Christoph Beyer)

## Es ist, als rufe uns der Taufengel

in der Holzhauser Kirche die Botschaft des Taufsteins aus Offenbarung 22,17 zu: „Komm und nimm vom Wasser des Lebens, komm und nimm umsonst!“

Mit dem Taufwasser und seinem Wort verspricht Gott seine Nähe, was immer mir begegnet und mich trifft im Leben an Höhen und auch Tiefen. In alledem will er mich nicht allein lassen, er steht zu mir und sagt ‚Ja‘ zu mir. Keine Vorbedingung erwartet er meinerseits, umsonst gilt mir seine Zusage. Umsonst stellt er sich auf meine Seite.

Was nichts kostet, ist auch nichts wert, so klingen die Einwände. Gott ist seine Zusage seinen Sohn wert, seine Liebe in Person, und echte Liebe fragt nicht nach dem Nutzen, echte Liebe stellt keine Bedingungen, aber sie wartet auf Antwort.

Möge Gottes Engel uns begleiten, möge er uns an die Liebe erinnern, die Gott uns in der Taufe anbietet und schenkt, und möge an unserem Tun und Lassen zu erkennen sein, dass wir von ihm umsonst Beschenkte sind. (Joachim Schierbaum)

## Die Botschaft des schwangeren Taufengels

Von den 25 Engeln, die in der ehemaligen Klosterkirche an Kanzel und Altar, auf Passionsbildern und im Gedenkfenster ihren Platz haben, hat der Taufengel in der Mitte des Altarbereiches eine besondere Anziehungskraft durch seine Größe und seine anmutig schwebende Haltung. Beim genaueren Hinsehen erkenne ich einen schwangeren Taufengel. Was hat es damit auf sich? Was ist seine Botschaft?

Seine Gestalt und die dargebotene Taufschale versinnbildlichen zwei Aussagen: Die Taufe ist ein Geschenk Gottes, welches im Glauben vom Menschen empfangen wird.

Und: In der Taufe wird ein Mensch neu geboren zu einem Leben mit Christus. Damit der Glaube im Menschen Bestand hat, ist ein Täufling angewiesen auf den Beistand von Eltern und Paten, und auch auf Gottes Heiligen Geist.

Jesus sagt: Wer aus Wasser *und* Geist geboren ist, kann in das Reich Gottes kommen. *Johannesevangelium 3,5* (Hartmut Bückendorf)